

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 45.

Samstag den 24. Februar 1877.

(646—3)

Nr. 1048.

## Konfursauschreibung.

Bei den Wohlthätigkeits-Anstalten in Laibach ist eine Sekundararzten-Stelle mit der Jahresremuneration von 400 fl., Naturalwohnung sammt Bedienung, dem Bezuge von 5 Klafter Brennholz und 18 Pfund Kerzen zu besetzen.

Zur Erlangung dieses Dienstpostens, dessen Dauer auf zwei Jahre bestimmt ist, nach guter zweijähriger Verwendung aber noch zweimal auf je ein Jahr verlängert werden kann, sind graduierte Aerzte, in Ermanglung solcher auch diplomirte Wundärzte, bei Abgang dieser beiden aber auch absolvierte Mediziner berufen.

Bewerber um diesen Dienstposten müssen der beiden Landes Sprachen in Wort und Schrift vollkommen mächtig und ledigen Standes sein, und haben ihre mit den Diplomen, beziehungsweise mit den Zeugnissen über die Absolvierung der medizinisch-chirurgischen Studien, so wie mit den Zeugnissen über allfällige sonstige Dienstleistungen belegten

bis 5. März 1877

bei der Direction der Landeswohlthätigkeits-Anstalten einzubringen.

Laibach am 18. Februar 1877.

Vom krainischen Landesauschusse.

(566—3)

Nr. 1807.

## Concurs-Rundmachung.

Bei dem k. k. Hauptzollamte in Laibach ist die Zollamts-Verwalterstelle in der IX. Rangsklasse, eventuell die Kontrollorsstelle daselbst in der X. Rangsklasse mit den systemmäßigen Bezügen gegen Cautionserlag zu besetzen.

Gesuche sind unter Nachweisung der mit gutem Erfolge bestandenen Prüfung aus dem Zollverfahren und der Warenkunde, der Kenntniss der Landessprachen und der sonstigen Befähigung

binnen vier Wochen

beim Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach den 11. Februar 1877.

(661)

Nr. 702.

## Rundmachung.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird zufolge Erlasses des hohen k. k. Finanzministeriums ddo. 21. September 1876, R. G. Bl. Nr. 120, darauf aufmerksam gemacht, daß die mit 31tem Jänner 1877 gänzlich außer Gebrauch gesetzten, unverwendet gebliebenen bisherigen Stempelmarken vom 1. Februar bis einschließlich 30. April 1877 bei dem k. k. Tabak- und Stempelverschleißmagazine in Laibach gegen neue Stempelmarken unentgeltlich umgetauscht werden, daß jedoch nach dem 30sten April 1877 weder die Verwechslung noch eine Vergütung bezüglich der aus dem Verschleiß gezogenen Stempelmarken stattfindet.

Die Verwendung der außer Gebrauch gesetzten Stempelmarken nach dem 31. Jänner 1877 ist der Nichterfüllung der gesetzlichen Stempelpflicht gleichzuhalten und zieht die auf Grund der Gebührengesetze damit verbundenen nachtheiligen Folgen nach sich.

Gewerbs- und Handelsbücher, dann Blanke von Wechseln, Rechnungen und dgl., auf denen ältere Stempelmarken durch vorschriftsmäßige, vor dem 31. Jänner 1877 erfolgte amtliche Ueberstempelung zur Verwendung gelangt sind, können auch nach dem 31. Jänner 1877 unbeanstaltet in Gebrauch genommen werden.

Die Zeitungsstempelmarken zu 1 kr. und 2 kr., dann die Kalender-Stempelmarken zu 6 kr., endlich die auf den Post- und Eisenbahn-Frachtbriefen befindlichen eingedruckten Stempelzeichen werden von der eingangs berufenen Verordnung nicht berührt und bleiben ungeändert.

Laibach am 21. Oktober 1876.

k. k. Finanzdirection für Krain.

(665—2)

## Diurnistenstelle.

Bei dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird ein Diurnist mit dem Monatsdiurnum von 25 fl. sogleich aufgenommen.

Darauf Reflectierende haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 1. März l. J.

einzubringen.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 22sten Februar 1877.

# A n z e i g e b l a t t.

(574—2)

Nr. 358.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Filialkirche zu Palje die exec. Feilbietung der dem Anton Cesnik von Palje gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 2065 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 9<sup>1/2</sup> ad Prem. pcto. 38 fl. 11 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. März,

die zweite auf den

6. April

und die dritte auf den

12. Mai 1877,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Die für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Katharina, Agnes, Ursula, Anton und Josef Renko bestimmten Rubriken wurden dem für dieselben aufgestellten curator ad actum Dr. Eduard Deu zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am

(634—2)

Nr. 6522.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma Moises, Charman & Neuwirth in Laibach die exec. Versteigerung der dem Anton

Turl von Weizelburg gehörigen, gerichtlich auf 2730 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Weizelburg sub tom. I, fol. 33 und 121 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. März,

die zweite auf den

5. April

und die dritte auf den

17. Mai 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, am Sitze des Bezirksgerichtes Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 23sten Dezember 1876.

(557—3)

Nr. 434.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefa Ferrant von Wippach die exec. Versteigerung der dem Johanna Benčina, eigentl. Benčina, in Budanje Nr. 28 gehörigen, gerichtlich auf 325 fl. geschätzten Realitäten ad Premierstein tom II, pag. 97 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. März,

die zweite auf den

10. April

und die dritte auf den

12. Mai 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 22sten Jänner 1877.

(4704—3)

Nr. 6077.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Diethums Laibach, als Erben und Rechtsnachfolger nach Maria Svetina, durch Dr. Sajovic in Laibach, die exec. Versteigerung der der Maria Pintar in Domžale gehörigen, gerichtlich auf 4789 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Münkendorf sub Urb.-Nr. 22 vorkommenden Realitäten pcto. 1575 fl. ö. W. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. März,

die zweite auf den

10. April

und die dritte auf den

11. Mai 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein am 17ten Dezember 1876.

(584—2)

Nr. 5965.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, in Vertretung des hohen Herrars, die exec. Versteigerung der dem Johann Dormis von Palu gehörigen, gerichtlich auf 5110 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. V, fol. 393, Rectf.-Nr. 132 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen schuldiger 67 fl. 77 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. März,

die zweite auf den

14. April

und die dritte auf den

23. Mai 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 23. September 1876.



### Geschäfts-Erweiterung.

Der ergebenst Gefertigte erlaubt sich hiermit anzuzeigen, daß er sein Kürschner-Geschäft erweitert hat und von heute an auch alle Gattungen

## Filz- und Seidenhüte, auch Kappen (für Herren)

am Lager führt. Prompte und billige Bedienung wird gewährleistet und auswärtigen Aufträgen schnellstens Folge geleistet. (692) 3-1

Achtungsvoll

**Anton Krejčí,**

Laibach, Schellenburggasse, gegenüber der L. I. Post.

## Wiens solideste und größte Eisenmöbel-Fabrik

von **Reichard & Comp.,**

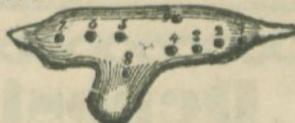
WIEN,

III. Bez., Marxergasse 17,

empfehlen sich zur prompten Lieferung ihrer geschmackvollst angeführten Fabrikate. Illustrierte Musterblätter gratis. (3616) 104-46

## !! Warnung !!

Seit einiger Zeit werden von Wiener Firmen echt italienische Musikinstrumente Ocarina angefertigt und sehr schön durch veranlaßt, um das P. L. Publikum vor Täuschung zu schützen, bekanntzugeben, daß sich das General-Depot meiner Erfindung



## Ocarina,

— auf welchem gegenwärtig in Paris mit außerordentlichem Erfolge concertirt wird, — nur bei Herrn **Ed. Witte, Wien**, befindet, somit also andererseits angepriesenen gleichnamigen Fabrikate nur Nachahmung meines Originals sind. Jedes meiner rein tonirten Instrumente trägt nachstehenden Fabrikstempel:

Glus. Donati  
INVENTO. E FABR. BUDRIO.

Hochachtungsvoll Giuseppe Donati.

Nach meiner gedruckten und lehrstoffsreichen Schule können Dilettanten schon in 30 Minuten, im Klaren in wenigen Stunden die schönsten Melodien spielen.

Original-Fabrikpreise inklusive gedruckter Schule

Nr. I II III IV V VI VII

fl. 1.—, 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 4.—, 5.—

Für Klavierbegleitung am besten Nr. V passend.

Ein Heft Noten auch für Nichtmusiker verwendbar Nr. I und II mit je 12 Melodien à 40 Kr.

General-Agent für Oesterreich-Ungarn u. Deutschland:

**Ed. Witte, Wien,**

Stadt, verl. Kärntnerstraße 59.

Verkauft prompt per Cassa oder gegen Nachnahme. — Ein grosser Rabatt.

Als Beweis der Solidität meines offerirten echten italienischen Instrumentes, verpflichte mich, alle andererseits angepriesenen sogenannten Ocarinas per Stück von 50 Kr. bis 1 fl. von Nr. I—VII zu liefern; per Hundert noch billiger.

(451) 10-3

Ben weiters der... in... (451) 10-3

## Dr. Airy's Naturheilmethode

32 Bog., mit Bild, in dem Text gedruckt anatom. Abbild., Preis 60 Kr. 23.; erschienen bei Richter's Verlagsanstalt in Leipzig, ist in fast allen Buchhandlungen vorräthig. — Dieses vorzügliche Werk kann allen Kranken, gleichviel an welcher Krankheit lebend, umsomehr dringend empfohlen werden, als das betreffende Heilverfahren sich als zuverlässig bewährt hat, wie die in dem Buche abgedruckten zahlreichen glänzenden Mittheilungen beweisen.

## ! Nur Beachtung für alle Kranke!

Tausende und aber Tausende zerstörten ihre Gesundheit durch Ausschweifungen. Dieselben geben nicht allein ihrem geistigen, sondern auch ihrem körperlichen Verfall sicher entgegen, was sich durch Abnahme des Gedächtnisses, Rückenschmerzen, Gliederzittern recht deutlich bemerkbar macht. Außer den genannten sind noch Erschlaffung der Geschlechtsorgane, Flimmern der Augen, große Erregtheit der Nerven sichere Zeichen und Folgen obengenannter Laster. Nicht deutlich und für jedermann verständlich behandelt diese Vorgänge das ausgezeichnete Werk:

## Dr. Retau's Selbstbewahrung

Hilfe in allen Schwächezuständen, Preis 2 fl., und theilt gleichzeitig die besten Mittel und Wege zur Beseitigung aller dieser Leiden mit. (H. 36000.)

Dieses wirklich gebiegene Werk wurde von Regierungen und Wohlthätigkeitsbehörden empfohlen. (8) 8-4

Zu beziehen ist dasselbe durch jede Buchhandlung, auch von G. Pönide, Schulbuchhandlung in Leipzig.

(4251) 20-10

## Epilepsie

(Fallsucht) heilt brüßlich der Specialarzt **Dr. Killisch**, Neustadt, Dresden (Sachsen). Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt. (334) 4

## Grosser Bauplatz

(461) 8  
in der Nähe des hiesigen Südbahnhofes wird als ganzer Complex oder parzellenweise zu den annehmbarsten Bedingungen verkauft. Näheres im Annoncen-Bureau (Fürstenhof 206).

## Öffentliches Dankschreiben aus Wien.

Lungenkrampf und Husten mit Athembeschwerden bei einem Siebzehnjährigen blos durch Anwendung von echtem Johann Hoff'schen Malzextrakt-Gesundheitsbier und Brust-Malzextrakt-Bonbons geheilt, nachdem ihm das Leben schon abgesagt war.

Schon vor mehreren Jahren litt ich 71jähriger Mann an Athembeschwerden, Lungenhusten und zeitweiligem Lungenkrampf, derart, daß ich selbst an meinem Leben verzagte und alle Bekannten mir bereits das Leben abspargten. Da nun die berühmten Johann Hoff'schen Malzpräparate aus der kaiserlichen königlichen Hof-Fabrik hier, Graben, Bräunerstraße 8, schon so vielen Tausenden geholfen, glaubte ich noch einen Versuch damit machen zu müssen. Ich begann vor einigen Wochen das Hoff'sche Malzextrakt-Gesundheitsbier mit Malzbonbons zu trinken. Kaum fassete ich selbst die wunderbare Thatsache, daß nach der vierten Flasche schon der Husten sich linderte und nach längerem Gebrauch alle Leiden völlig verschwunden waren; der Dampf, der mir bisher so schwer auf der Brust lag, ist fort, ich kann frei athmen, und meine erste That sei die, daß ich vor Gott und aller Welt meinen tiefsten Dank gegen den Erfinder dieses so heilsamen Getränkes ausspreche. Gern bin ich bereit, jedem, welchem daran liegt, dies mündlich zu bestätigen.

Wien, Bähring, Herrengasse 38, den 9. Februar 1877.

**Franz Wettengl.**

Preise der Hoff'schen Malz-Präparate in der Provinz ab Wien: Malzextrakt-Gesundheitsbier. Mit Niste und Flaschen: 6 Flaschen fl. 3-82, 12 Flaschen fl. 7-26, 28 Flaschen fl. 14-60, 58 Flaschen fl. 29-10. — 1/2 Kilo Malz-Chokolade I. fl. 2-40, II. fl. 1-60, III. fl. 1. Bei größerem Quantum mit Rabatt. — Malzbonbons ein Beutel 60 Kr. (auch 1/2 und 1/4 Beutel). Präpariertes Feinstmehl-Malzmehl fl. 1, concentrirtes Malzextrakt, 1 Flacon fl. 1, auch zu 60 Kr. zc. Ein fertiges Malzbad kostet 80 Kr. (681) 3-1

Unter fl. 2 wird nichts versendet.

NB. Die Malzbonbons in anderer als blauer Umhüllung sind unecht.

## Aerztliches Zeugnis über Herrn Apotheker

## Wilhelms

antiarthritischen antirheumatischen

## Blutreinigungsthee.

Zum Wohle der leidenden Menschheit fühle ich mich gedrungen, den ausgezeichneten Blutreinigungsthee des Herrn Apothekers **Wilhelm** ärztlicherseits ganz besonders zu empfehlen.

Dieses Präparat, so einfach in seiner Art, ist eines unserer vorzüglichsten Heilmittel für alle inneren Leiden und solche äußere Krankheiten, welche der Ausdruck böser Säfte sind.

Ich habe Gelegenheit gehabt, obigen Thee hier in Amerika bei meiner ausgedehnten Praxis recht oft anzuwenden, und habe gefunden, daß derselbe sich ganz schlagend erwiesen bei folgenden Leiden:

- a) bei Krankheiten der Athmungsorgane, besonders Katarrhen der Bronchien, namentlich wenn der Auswurf am Morgen sehr eripös und quälend war, ferner bei arthritischen Beschwerden, im letzten Falle war die Wirkung eine brillante;
- b) Krankheiten des Magens, beim Magenkrampf, Magentatarrh, bei den aus verdorbenem Magen hervorgehenden Kopfschmerzen, bei Hypochondrie, Magengeschwüren, Magentrebs und hysterischen Beschwerden;
- c) bei Anschwellung der Venen, Hämorrhoiden, und zwar ganz besonders, wenn die habituelle Stuhlverstopfung Ursache der Anschwellung und Zerreißung der Venen und der hierdurch erfolgten Blutungen ist;
- d) bei organischen Herzfehlern, bei Klappenfehlern;
- e) bei Syphilis und syphilitischen Leiden aller Art, namentlich solchen, wo Schmierkuren vergebens angewandt, wo Jodkalium monatelang ohne Erfolg genommen worden ist. Also bei veralteter Syphilis ganz besonders.

Somit bleibt der Blutreinigungsthee des Herrn Apothekers **Wilhelm** auch für Amerika eine Vereicherung des Arzneimittelschazes.

New York, 16. September 1873.

Dr. Med. **A. Groyen**, deutscher praktischer Arzt in New York, Nr. 74, Serenth Street, ehemaliger deutscher Stabsarzt.

(L. S.)

(4291) 6-6

## Vor Verfälschung und Täuschung wird gewarnt.

Der echte **Wilhelms** antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee ist nur zu beziehen aus der ersten internationalen **Wilhelms** antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungstheefabrikation in Neuntirchen bei Wien, oder in meinen in den Zeitungen angeführten Niederlagen.

Ein Packet, in 8 Gaben getheilt, nach Vorschrift des Arztes bereitet, sammt Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden, separat für Stempel und Packung 10 Kr.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publikums ist der echte **Wilhelms** antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee auch zu haben

## in Laibach: Peter Lassnik,

Abelsberg: Jos. Kupferschmidt, Apotheker; Agram: Sig. Mittelbach, Apotheker; Cilli: Baumbach'sche Apotheke und Franz Rauscher; Cormons: Hermes Codolini, Apotheker; Görz: A. Franzoni, Apotheker; Graz: J. Burgleitner, Apotheker; Guttaring: S. Vatterl; Hermagor: Jos. M. Richter, Apotheker; Karlsbad: A. E. Katkié, Apotheker; Klagenfurt: Carl Clementschitsch; Krainburg: Carl Schaubnik, Apotheker; Marburg: Alois Quantenst; Mötzing: Alfred Mattor, Apotheker; Pragerberg: Joh. Tribuc; Pettan: C. Girod, Apotheker; Rudolfsmerth: Dom. Rizzoli, Apotheker; Samobor: F. Schwarz, Apotheker; Sarvis: Alois v. Preat, Apotheker; Trieste: Jac. Seravallo, Apotheker; Vilsach: Math. Fürst; Warasdin: Dr. A. Halter, Apotheker; Windisch-Feistritz: Joh. Janos, Apotheker; Windischgraz: Jos. Kalligarrisch, Apotheker.

# Kasino-Restaurations: (693) 1 Militär-Konzert.

Morgen (693) 1  
Anfang 7 Uhr. Entrée 20 kr.

Sine alleinstehende, solide junge Frau, die der deutschen, italienischen und slavischen Sprache mächtig ist, wünscht als Haushälterin oder Gouvernante placiert zu werden. Adresse unter: „F. S. 10“ poste restante Laibach. (638) 3-3

# Im (691) Café „Europa“

sind nachstehende Zeitungen zu vergeben:  
Die „Presse“, „Deutsche Zeitung“, „Sto-  
venski Narod“, „Novice“, „Illustrierte Leipziger  
Zeitung“ und „Neue illustrierte Zeitung“.

Offiziere echt  
**Szegszárdi Eigenbau.**  
Roth- und Weissweine, Weintreiber-  
Brantwein und Symier Slivovitz in  
vorzüglichsten Qualitäten unter Zusicherung reeller  
Bedienung und billiger Preise.  
Muster auf Verlangen per Post.  
Achtungsvoll  
**Bela Ferdinand,**  
(242) 10-9 Szegszárd (Ungarn).

**Wichtige Schrift.**  
Ed. Hügel'sche Buchhandlung, Wien,  
Ferrengasse Nr. 6.  
Radikale Heilung der  
**Hämorrhoiden**  
(goldene Ader). NB. Ohne Arznei,  
reine Naturheilung. Preis nur 60 kr.,  
mit Post 70 kr. (655) 20-1

**Molls Seidlitz-Pulver.** Nur echt,  
wenn auf jeder Schachtel-  
Etiquette der Adler und  
meine vervielfachte Firma  
aufgedruckt ist.  
Durch gerichtliche Straf-  
erkenntnisse wurde eine  
Fälschung meiner Firma  
und Schutzmarke wieder-  
holt konstatiert; ich warne  
deshalb das Publikum vor  
Ankauf solcher Fälskate,  
die auf Täuschung berech-  
net sind.  
Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. ö. W.  
Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

**Warnung.**  
Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

**Franzbranntwein und Salz.**  
Der zuverlässigste Selbst-Arzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und usseren  
Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und  
Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen  
und Verletzungen jeder Art etc. etc.  
In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.  
Echt bei den mit † bezeichneten Firmen.

**Dorsch-Fisch**  
Dieser Thran ist der ein-  
zige, der unter allen im  
Handel vorkommenden Sor-  
ten zu ärztlichen Zwecken  
geeignet ist.  
Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.  
Echt bei den mit \* bezeichneten Firmen.

**Sirop Pagliano,** direkt von Florenz bezogen, wegen seiner  
blutreinigenden Wirkung allgemein be-  
kannt, 1 Flacon fl. 1; 1 Kistchen mit  
12 Flacons wird gegen Einsendung von fl. 10 per Postanweisung franko versendet.  
**A. MOLL,** k. k. Hof-Lieferant, Wien,  
Tuchlauben Nr. 9.  
Dépôts: Laibach: (x†) W. Mayr, Apotheker; (x†) Josef Svoboda, Apotheker;  
Albona: (x) E. Millevoi, Apotheker. Canale: (x) B. Passagnoli, Apotheker; (x) G. Carlatti. Adelsberg:  
(x) Era. Jagodic. Drauburg: (x) Joh. Sigwart. Cilli: (x†) Baumbach'sche Apotheke; (x†) F. Rau-  
scher; (x) C. Krisper. Friesach: (x) Ant. Aichinger, Apotheker; Gurk: (x) Ed. Hopfgartner; (x) Fritz  
Gorton. Görz: (x\*) A. Franzoni, Apotheker; (x\*) C. Zanetti, Apotheker; (x) A. Seppenhofer; (x) A. Maz-  
zoli. Klagenfurt: (x†) C. Clementschitsch; (x) P. Birnbacher, Apotheker; (x) Musina & Kometter,  
Apoth.; (x) F. Erwein, Apotheker; (x) Dr. Paul Hauser, Apotheker; (x) Peter Merlin. Pontafel: (x) F.  
Minissini, Apotheker; Krainburg: (x) Karl Schaunig, Apotheker. Radmannsdorf: (x) A. Roblek,  
Apotheker. Rudolfswerth: (x\*) J. Bergmann, Apotheker; (x) D. Rizzoli, Apotheker. Spital: (x)  
Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: (x) J. N. Gorton. Tarvis: (x) A. v. Prean, Apotheker. Trie-  
bach: (x) G. Luegers Wäwe. Villach: (x) C. Kumpfs Erben, Apoth.; (x) Fried. Scholz, Apotheker;  
(x) Math. Fürst. Wippach: (x†) Ant. Deperis, Apotheker. (3) 52-7

**Pelzer (Sungbäume)**  
von allen Sorten, zu den billigsten Preisen,  
sind zu haben in der Villa **Johann Deisin-  
ger**, vormalig Anton Gerbek, in **Bischofsack**.

**Frühzeitige Rosen- und Holsteiner Erdäpfel**  
von der besten Qualität, sowie echte franzö-  
sische  
**Luzerne,**  
sind zu haben in Laibach bei  
**Johann Skale,**  
(667) 2-1 Polanavorstadt.

**Bewährt gegen Gicht u. Rheumatismus:**  
Baldwoll - Unterkleider, Leibbinden, Knie-  
wärmer, Strümpfe, Watta und Del hält auf Lager  
einzig und allein  
**J. Lozar**  
in Laibach.  
Auch wird daselbst außerordentlich billig  
verkauft: **Pottendorfer, Haarlän-  
der und Königs - Strickbaum-  
wolle** bester Qualität. (563) 3-2

Im ersten großen Hause in **Schischla**  
**Nr. 66** ist für den **Georgi-Termin** eine  
**Wohnung**  
(412) 6-8  
mit drei Zimmern, Küche und Speise-  
kammer zu vergeben. Näheres daselbst.

**Ein Gewölbe**  
sammt Einrichtungstücken, am Plage auf sehr  
gutem Posten gelegen, ist sogleich von der Haus-  
besitzerin **Antonia Gerbec** in **Bischofsack** um  
billigen Preis zu vermieten. (664) 3-1

Soeben erschien 6. sehr vermehrte  
Ausgabe:  
**Die geschwächte Manneskraft,**  
deren Ursachen und Heilung.  
Dargestellt von **Dr. Bisenz.** Preis 2 fl.  
Zu haben in der  
Ordinations-Anstalt für  
**Geschlechts-Krankheiten**  
von  
**Med. Dr. Bisenz,**  
Mitglied der Wiener medic. Facultät,  
Wien, Franzensring 22.  
Vorzüglich werden die scheinbar un-  
heilbaren Fälle von geschwächter  
Manneskraft geheilt.  
Ordination täglich von 11-4 Uhr.  
Auch wird durch Correspondenzschrei-  
ben u. werden Medicamente besorgt.  
**Dr. Bisenz** wurde durch  
die Ernennung zum amer. Univers.-  
Professor a. h. ausgezeichnet.

**Zwei (611) 3-3  
schöne Wagen,**  
fast neu, stehen zum Verkaufe. — Abgeholt bei  
**Heinrich Novak, Römerstrasse 10.**

**Anatherin - Mundwasser**  
und **Bahnpulver,**  
allgemein bekannt als die besten Mund-Heil-  
ungsmittel. 1 Flasche 60 kr., 1 Schachtel 40 kr.  
**Damen-Puder**  
(Poudre de Riz)  
(weiß und rosa), feinste Qualität, angenehmer  
Parfüm. Packete à 10 kr., Schachteln à 40 kr.  
**Glycerin-Crème,**  
bei Schrunden an den Händen und bei trocknen,  
zerklüfteten Lippen vorzüglich wirksam. In Pa-  
quets à 30 kr. ö. W. (686) 20-1  
Nur bei  
**G. Piccoli,**  
Apotheker, Wienerstrasse, Laibach.

**Depositär-Gesuch.**  
Lohnendes Einkommen, besonders für Apotheker, Drogen-Ge-  
schäfte oder feine Delikatess-Handlungen.  
Die kaiserliche und königliche Hof-Malzpräparaten-Fabrik von **Johann Hoff**  
in Wien, Graben, Bräunerstrasse 8, sucht für ihre seit dreissig Jahren welt-  
bekanntesten Malzpräparate, als Malzextrakt - Gesundheitsbier, concentrirtes  
Malz-Extrakt, Malz-Chocolade, Brust-Malzbonsbons, Kindernähr - Malzmehl,  
Präparate zu fertigen Malzbildern und Malzseifen eine geeignete Vertre-  
tung. — Offerte mit Referenzangaben wohe mantrichten an  
**JOHANN HOFF,**  
k. k. Hof-Lieferant und von fast allen Souveränen Europa's in Wien, Budapest,  
Berlin, Paris, London, St. Petersburg, Moskau, Königsberg i. P., Hamburg, Am-  
sterdam, Brüssel, Newyork etc. (684) 2-1

Nachstehende anerkennende Zuschriften liefern die besten Beweise über die vor-  
züglichen Wirkungen des  
**Wilhelms (4294) 12-8  
Schneebergs Kräuterallop.**  
Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen. Wien, 8. Februar 1876.  
Erlaube an Adresse des wohlgebornen Fräulein Ida Strnad, Beberlein im  
Krambergerhaus, im ersten Stod, in Leoben, Steiermark, 1 Flasche Ihres vorzüglichen  
Wilhelms Schneebergs Kräuterallop gut verpackt abzusenden. Hochachtung  
J. Baar jun., I. Franzensring.  
Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen. Wien, 15. April 1876.  
Senden Sie gegen mitfolgenden Betrag von ö. W. fl. 1.45 eine Flasche Ihres  
vorzüglichen Wilhelms Schneebergs Kräuterallop an Fräulein Ida Strnad, Beberlein  
in Leoben, Steiermark, Krambergerhaus im ersten Stod. Hochachtungsvoll  
J. Baar jun., I. Franzensring 20.  
Diejenigen p. t. Käufer, welche den seit dem Jahre 1855 von mir  
erzeugten vorzüglichen Schneebergs Kräuterallop echt zu erhalten wünschen, belieben  
sich ausdrücklich  
**Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop**  
zu verlangen.  
Nur dann mein Fa-  
brikat, wenn jede  
Flasche mit diesem  
Siegel versehen.  
Anweisung wird jeder Flasche beigegeben.  
Eine versiegelte Originalflasche kostet 1 fl. 25 kr. und ist stets in frischem  
Zustande zu haben beim alleinigen Erzeuger  
**Fr. Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen, Niederösterreich.**  
Die Verpackung wird mit 20 kr. berechnet.  
Der echte Wilhelms Schneebergs Kräuterallop ist nur zu bekommen bei meinen  
Herren Abnehmern,  
in Laibach: **Peter Lassnik,**  
Adelsberg: **J. A. Kupferschmidt,** Apotheker; Agram: **Sig. Mittbach,**  
Apotheker; Cilli: **Baumbach'sche Apotheke** und **F. Rauscher;** Graz: **Wend.**  
**Trnkoczy,** Apotheker; Görz: **A. Franzoni,** Apotheker; Krainburg: **Karl**  
**Schaunik,** Apotheker; Marburg: **Alois Quandt;** Rudolfswerth: **Dom-**  
**Rizzoli,** Apotheker; Tarvis: **Alois v. Prean,** Apotheker; Triest: **C. Za-**  
**netti,** Apotheker; Villach: **Ferd. Scholz,** Apotheker.

Betreffs Uebernahme von Depots wollen sich die Herren Geschäftsfreunde ge-  
fälligst brieflich an mich wenden.  
Neunkirchen bei Wien (Niederösterreich).  
**Franz Wilhelm,**  
Apotheker.